



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Das Lese-Buch als Grundlage und Mittelpunkt eines  
bildenden, aber nicht grammatisirenden Unterrichts in  
der Muttersprache**

**Otto, Friedrich**

**Erfurt, 1844**

8) Niederschreiben aus der Erinnerung und Selbstcorrectur.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63305)

ken Verachtung aus. Da er nun die Trauben in seinem Innern nicht verachtete, denn er hatte ja nach ihnen gestrebt, so stimmten also seine Aeußerungen in Mienen und Worten mit seinem Innern, d. i. mit seinen Gedanken, nicht überein, d. h. er verstellte sich. Wer verstellt sich? was heißt: sich verstellen? — Durch Mienen und Worte suchte er die Vögel zu täuschen, um ihrem Spotte zu entgehen. Welchen Gedanken veranschaulicht die Fabel? — Der Mensch verachtet gewöhnlich die Güter, nach deren Besitze er vergeblich gestrebt hat. —

### 5) Lesevortrag.

Andeutungen zu der über die Betonung zu pflegenden Besprechung. — „Ein Fuchs“ — Gegenstand der Rede; — „nach Beute“ Zweck des Ganges; „Weinstock“ der Gegenstand, von dem in einem Nebensatz etwas gesagt wird, weshalb die Stimme bei diesem Worte steigt. „Voll süßer Trauben“ — voll gehört zu Trauben und süß auch; „süß“ steht im Gegensatz mit „sauer“ in der Rede des Fuchses. „Lange schlich — auf und ab“ — als sein Verhalten vor dem Weinstocke bezeichnend; auf und ab mit gehobener Stimme, um auf das Folgende zu spannen; „überlegend“ und „versuchend“ sein Thun ausdrückend; „wie“ die Art und Weise, auf welche sein Nachdenken gerichtet war; „aber“ mit steigender Stimme zögernd und „umsonst“ mit schwer herabsinkender; bei „sie“ steigt die Stimme wieder, der Ton ruht auf „zu“. „Vögel“ — „welche ihm zusehen hatten,“ als Zwischensatz rascher, als der Hauptsatz; „verspotten,“ „wandte,“ „verächtlich;“ bei „sprach“ hebt sich die Stimme. Die Worte des Fuchses rasch und etwas monoton; „zu“ ist nicht zu betonen, denn der Sinn der Worte ist: die Trauben sind sauer und nicht süß; „mag“ hat den Hauptton.

### 6) Memoriren und freier Vortrag.

#### 1) Auffassung der Schreibung.

chs in Fuchs wie es gesprochen, kommt noch in andern Wörtern vor, z. B. Flachs, Wachs, Lachs, Dachs, Wuchs, Gewächs, sechs, Achsel, Büchse, Deichsel, Drechsler, wachsen etc. — „überlegend“ und „versuchend“ von überlegen und versuchen, wie „anhaltend“ von anhalten; — „wandte“ zusammengezogen aus wendete. Eben so sind die Formen beredt, gewandt, verwandt, gesandt, gescheidt, todt zusammengezogen aus beredet, gewendet, verwendet, gesendet, gescheidet, todet (von dem alten toden). — Kolon hinter sprach; Gänsefüßchen vor und nach den Worten des Fuchses.

#### 2) Niederschreiben aus der Erinnerung und Selbstcorrectur.